

**Anhang**  
**zum Jahresabschluss 2014**  
**der Gemeinde Oersberg**

## Inhaltsverzeichnis

Der Anhang zum Jahresabschluss enthält Ausführungen zu

<b>A.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Aktiva</b>	<b>3</b>
2.1.	Anlagevermögen	3
2.1.2.	Sachanlagen	3
2.2.	Umlaufvermögen	4
2.2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4
2.3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	4
<b>3.</b>	<b>Passiva</b>	<b>4</b>
3.1.	Eigenkapital	4
3.2.	Sonderposten	5
3.2.1.	für aufzulösende Zuschüsse	5
3.2.1.	für aufzulösende Zuweisungen	5
3.4.	Verbindlichkeiten	5
3.4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5
<b>B.</b>	<b>Anlagenspiegel</b>	<b>5</b>
<b>C.</b>	<b>Forderungsspiegel</b>	<b>5</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeitenspiegel</b>	<b>6</b>
<b>E.</b>	<b>Übertragene Haushaltsermächtigungen</b>	<b>6</b>
1.	Übertragene Aufwendungen nach § 23 Abs.1 GemHVO-Doppik	6
2.	Übertragene Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik	6
3.	Übertragene Einzahlungen	6
<b>F.</b>	<b>Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände</b>	<b>7</b>

## **A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Abweichungen hiervon im Einzelfall**

### **1. Allgemeines**

- 1.1.** Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung des § 44 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) und den Bestimmungen des § 95m der Gemeindeordnung (GO) aufgestellt. Im Anhang sind gemäß § 51 Abs.1 GemHVO-Doppik die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte sie beurteilen können.
- 1.2.** Die Bilanzierung der seit dem 01.01.2010 beschafften oder erstellten Anlagegüter erfolgte durchgängig zu Anschaffungs- und Herstellungskosten gem. § 41 GemHVO-Doppik. Abnutzbare Anlagegüter wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um die planmäßige, lineare Abschreibung verringert.
- 1.3.** Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände richtet sich nach den Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden vom 08.01.2014 (Amtsblatt S. 38).
- 1.4.** In diesem Anhang werden nur die Bilanzpositionen erläutert, die sich gegenüber der Vorjahresbilanz verändert haben. Für die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

### **2. Aktiva**

#### **2.1. Anlagevermögen**

##### **2.1.2. Sachanlagen**

###### **2.1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Stand zum 31.12.2013	149.858,14 €
<u>Abschreibung (Feuerwehrgerätehaus)</u>	<u>-2.131,81 €</u>
Stand zum 31.12.2014	147.726,33 €

###### **2.1.2.3. Infrastrukturvermögen**

###### **Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen**

Stand zum 31.12.2013	750.239,31 €
<u>Abschreibung (Straßenaufbau)</u>	<u>-26.187,64 €</u>
Stand zum 31.12.2014	724.051,67 €

###### **2.1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Stand zum 31.12.2013	602,53 €
<u>Abschreibung</u>	<u>-34,27 €</u>
Stand zum 31.12.2014	568,26 €

###### **2.1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Stand zum 31.12.2013	1.733,71 €
Zugang Erwerb Feuerwehr	395,73 €
Abgang 2 Spielgeräte	-2,00 €
<u>Abschreibung (Feuerwehr)</u>	<u>-1.108,26 €</u>
Stand zum 31.12.2014	1.019,18 €

### 2.1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Stand zum 31.12.2013	400,40 €
Abschreibung	-100,10 €
Stand zum 31.12.2014	300,30 €

## 2.2. Umlaufvermögen

### 2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 31.12.2014 hat die Gemeinde Oersberg Forderungen aus der, Klärgrubenreinigung, Steuern, Erstattungen von der Teichgemeinschaft und Straßenbeleuchtung in Höhe von 3.553,86 €.

Als sonstiger Vermögensgegenstand ist der Geldbestand auf dem Girokonto der Stadt Kappeln, der gem. Tagesabschluss des Verwaltungsgemeinschaftskonto zum 31.12.2014 der Gemeinde Oersberg zuzurechnen ist, erfasst worden. 178.228,08 €

**Summe 181.781,94 €**

Eine Wertberichtigung der Forderungen war nach inhaltlicher Prüfung nicht erforderlich.

Siehe hierzu den Forderungsspiegel auf Seite 5.

## 2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist eine Leistungsforderung. Sie entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Jahr eine Ausgabe darstellt (Ist-Vorgriff).

Gem. § 40 Abs. 7 werden geleistete Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auch unter dieser Position abgebildet.

Stand zum 31.12.2013	120.968,21 €
Abgang RAP anteilige Netzgebühr	- 44,94 €
Abschreibung auf Zuweisung	-5.131,90 €
Stand zum 31.12.2014	115.791,37 €

## 3. Passiva

### 3.1. Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Verminderung des Bestandes der Aktivseite der Bilanz um die Positionen 2 bis 5 der Passivseite der Bilanz. Das Eigenkapital der Gemeinde Oersberg in der Schlussbilanz setzt sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Rücklage	280.213,54 EUR
Sonderrücklage	0,00 EUR
Ergebnisrücklage	65.404,56 EUR
Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	17.260,24 EUR
<b>Summe</b>	<b>362.878,34 EUR</b>

Die Ergebnisrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresfehlbetrag aus 2013 von 4.648,83 € verringert. Die Position Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag bildet die Situation des abzuschließenden Haushaltsjahres ab.

### 3.2. Sonderposten

#### 3.2.1. für aufzulösende Zuschüsse

Stand zum 31.12.2013	66.196,64 €
Auflösung der gewährten Zuschüsse	-2.631,20 €
Stand zum 31.12.2014	63.565,44 €

#### 3.2.2. für aufzulösende Zuweisungen

Stand zum 31.12.2013	568.963,69 €
Auflösung der gewährten Zuweisungen	-18.897,05 €
Stand zum 31.12.2014	550.066,64 €

### 3.4. Verbindlichkeiten

#### 3.4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2014 beinhalten unter Anderem offene Rechnungen beim Produkt Feuerwehr, Abwasser, Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Kreditzinsen.

**Insgesamt 2.428,06 €**

Siehe hierzu auch den Verbindlichkeitspiegel auf Seite 6.

### B. Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel liegt in Papierform gegliedert nach Anlagengruppen vor.

### C. Forderungsspiegel

12	Art der Forderung <sup>1</sup>	Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
	2	3	4	5	6	8
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	290,18	290,18	0,00	0,00	74,88
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.598,48	2.598,48	0,00	0,00	52,54
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	665,20	665,20	0,00	0,00	360,28
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	178.228,08	178.228,08	0,00	0,00	151.661,85
	<b>Summe</b>	181.781,94	181.781,94	0,00	0,00	152.149,55

## D. Verbindlichkeitspiegel

1 <sup>2</sup>	Art der  Verbindlichkeit <sup>1</sup>	Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
2		3	4	5	6	8
30	4.1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
321-	4.2.1. von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.3. vom privaten Kreditmarkt	356.100,00	0,00	0,00	356.100,00	356.100,00
33	4.3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.428,06	2.428,06	0,00	0,00	1.597,29
36	4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.539,00	-1.539,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7. Sonstige Verbindlichkeiten	200,00	200,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>357.189,06</b>	<b>1.089,06</b>	<b>0,00</b>	<b>356.100,00</b>	<b>357.697,29</b>
	<b>Nachrichtlich:</b>					
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten.	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Schulden der Sondervermögen <sup>3</sup> mit Sonderrechnung					
	- aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	

## E. Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen

### 1. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Es wurden keine Aufwendungen von 2014 nach 2015 übertragen.

### 2. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktkonto	Bezeichnung	HH-Ansatz	Deckungskreis ÜPI / API / Reste Vorjahr	gebucht	Verfügbar	Übertrag Folgejahr
12600.783100	Erwerb bewegl. Sachen	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00
12600.783200	Erwerb bewegl. Sachen bis 1.000	1.000,00	4.125,72	395,73	4.729,99	4.729,99
<b>Gesamt</b>						<b>8.729,99</b>

### 3. Übersicht über die übertragenen Einzahlungen

Es wurden keine Einzahlungen von 2014 nach 2015 übertragen.

**F. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände**

Name	Stammkapital	Anteil an der Gemeinde am Stammkapital			Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis <sup>1</sup>
		in TEUR	in TEUR	%	Vorvor-	Vorjahr	Haushaltsjahr	
					jahr in TEUR	in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	
I. Sondervermögen				0	0	0		
II. Zweckverbände								
1) Nahbereichsschulverband				-29,951	-29,383	-31,198		
2) Schwarzdeckenunterhaltungsverband				-6,148	-6,148	-6,175		
3) Wasser- und Bodenverband Grimsau				-0,080	-0,144	-0,155		
4) Wasser- und Bodenverband Angelner Auen				-0,110	-0,110	-0,126		
III. Gesellschaften				0	0	0		
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO				0	0	0		
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ				0	0	0		
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen				0	0	0		

Oersberg

**Gemeinde Oersberg  
Der Bürgermeister**

Lassen